

## Werk

**Titel:** Kasseler bruchstücke

**Autor:** Knochendörffer, Karl

**Ort:** Berlin

**Jahr:** 1883

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345204123\\_0027|log11](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345204123_0027|log11)

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

## KASSELER BRUCHSTÜCKE.

*Die im folgenden mitgeteilten bruchstücke mhd. dichtungen befinden sich auf der hiesigen landesbibliothek. nr 1, zwei pergamentblätter in quart, zweispaltig beschrieben, 14 jhs., enthalten stücke aus dem Passional. ich gebe eine genaue vergleichung mit Köpkes ausgabe. nr 2, ein pergamentblatt in folio, zweispaltig beschrieben, aber oben abgeschnitten, 14 jhs., gehört der pseudorudolfischen Weltchronik an und entspricht in GSchützes abdruck (Die gereimte übersetzung der historischen bücher des alten testaments, Hamburg 1781) den seiten 81—85 oben des zweiten bandes. nr 3, ein pergamentblatt in quart, 14 jhs., die seite zu 2 spalten à 32 zeilen, war zum überzug des rückens und des deckels eines octavbandes benutzt gewesen: daher konnte namentlich der den rücken bedeckende teil, über welchen noch dazu eine spätere hand quer geschrieben hat, nur mit hilfe von reagentien gelesen werden. unsichere buchstaben sind cursiv gegeben, das fett resp. gesperrt gedruckte ist rot. die zugehörigkeit des fragments zu des Johannes von Würzburg Wilhelm von Österreich liefs sich mit hilfe von Zachers inhaltsangabe (Zs. 1, 213 ff) leicht ermitteln.*

Kassel, den 8 juli 1882.

KARL KOCHENDÖRFFER.

## 1. PASSIONAL.

1<sup>a</sup> = 55, 16—45 K. 16 vnd dran bewart || 21 gerehtekeit  
 behabē || 22 dāne e || vûrvar || 23 h̄tekeit || 24 dit || dem || leyt || 26  
 warē || hine geleit || 27 sie || 28 vroudē || 29 Iedoch geyn dem ||  
 30 wið<sup>s</sup> vehtē || 31 diseme byschove || 32 vnd || 33 entzien || 34  
 byschof || 35 dc || 36 vriheyte || 37 Im v<sup>n</sup> ouh || and<sup>e</sup>en || 38  
 sih || 39 sah || 40 dc || 41 heylikeyt || 42 vnd die selben vri-  
 heyte || 43 dem

1<sup>b</sup> = 55, 46—75 K. 46 kvrzliche er eynē || 48 schynen ||  
 51 byschove || 52 im<sup>e</sup> || 53 irme || 54 sie niht || 56 worhte || vnd  
 leyt || 59 durh || 60 erzebyschof || 62 rehtē || 63 vñ || volge nach ||  
 64 ouh dc || 65 ieclich || 66 vñ || 67 begriffen || 68 vñ || ime  
 w<sup>e</sup> || 70 fehlt || 71 ime || 72 cit biz || 73 gotis || sih || 74 im<sup>e</sup>

2<sup>a</sup> = 55, 76—56, 11 *K.* 76 nah || 77 deme || stüle || 78 gellediget vz dem || 80 wold ouh || 82 byschof thomā || 83 dc || scribe || 84 dc ih sprah || 85 rehtem || braht || 86 ih niht || bedaht || 87 wisheyt || 88 sie vch dc geseyt || 89 dc || 90 niemer || 91 mih || siht || 92 ih || 93 dc || leyt || 94 Svnde valsche vriheyt || 95 vñ || leyde || 56, 4 Bynnen || 6 byschove || 7 weynēde || di sah || 11 v<sup>n</sup> behabe

2<sup>b</sup> = 56, 12—43 *K.* 12 vnse<sup>s</sup>en eyt || 15 han || 16 vffe dih || 17 dc sie dih || 18 byschof || der not || 19 blodekt || 20 dc || vñ leyt || 22 dc || 23 er ir noh iht mohte vrūm || 24 vnd<sup>s</sup>noīm || 25 sih || 26 vñ || 27 lieblichen || 28 nah || vrancrihe || 29 ouh bleip || 30 v<sup>s</sup>treyp || 31 duhte || hette || 32 v<sup>n</sup> wold ouh bc || 33 In || 35 bestetegnge || 36 niht || 37 nah geschehe || 38 do dem || 39 wc || da || 40 v<sup>s</sup>tarb || 41 dc || ouh || 42 vñ || niergen || 43 dar zv dc ī wurde

3<sup>a</sup> = 59, 6—36 *K.* 6 v<sup>s</sup>eynte || 7 glich || 8 vñ || wold ir || 9 vngezogelich || 11 kyrche || 12 cit || 13 vñ || 15 byst || vñ || 16 alhie || 17 niht || beytē || 19 deyswar allez || 20 niht biz vf dē || 21 pyn || 24 mih ih bin gereit || 25 ih niht vlie || 26 ih ouch ī || 27 deme || 28 wip || 29 niht scadet wc ir || 31 mih || 32 hup || 33 vñ || samet || 34 dit || āmet || 35 dc || 36 an dar an

3<sup>b</sup> = 59, 37—67 *K.* 38 vñ || 39 dar zv lip vnde || 41 ane || 43 Neygete || 45 ime || vnverseyt || 46 Sie || 47 vñ || ime die blattē || 48 hulfe sie || 49 sie || 50 houbet gar zvsugen || 51 hirn || witen || 53 deme || 54 iellicher || 55 vñ er bleyp || kyrchē || 56 leydes || 57 sie || 58 vrouden || 59 deme || vrūmen || 60 vñ got lobelich || 62 sih || vñ || 64 leytlichen || 65 clageten sie || 66 betrubde || 67 ime die phaffeyt

4<sup>a</sup> = 59, 68—60, 4 *K.* 68 zusamene geleyt || 69 vnde geberet || 70 sie deme gotis knehte || 71 clegeliche || 76 eyn || 77 lychamen || 79 offenliche || 80 ane hub || 82 Seht wa von || 84 Eyn || 86 Eyne || sie ane huben || 88 Swāne eyn hochcit || 89 eynem mertylere || 90 sin || 91 sie dauid bescribet || 94 gerehte vrowet sih || 60, 1 ime || 2 reyne herzen || 3 sulen || im<sup>e</sup> entphan

4<sup>b</sup> = 60, 5—35 *K.* 5 engelin || 6 vñ || phaffeyt v<sup>s</sup>nam || 7 dc von ime || 9 sie || 10 vnde || 12 Sie || nihtesniht || 13 sie || 14 den mertyl<sup>s</sup>en ist bescribē || 15 nah || 16 vrouden || 19 durh ||

zeychen || 20 dc || 21 vñ || 22 haltzen || crvmen || 25 pyn-  
liche || 26 dc gote || 29 Svmeliche totē || 32 got do leren ||  
33 vñ || 34 Sine gewalte

2. PSEUDORUDOLFISCHE WELTCHRONIK.

<p>1<sup>a</sup> Do man ichlichim ein man In hulfe herschefte plegin Sie zugin den reinen degin Moysen den vil guten Den wisen den vruten her hettis in die wustin bracht Durch daz her hette des gedacht her wolde ir herre wesin vnde mustin van im genesin vnde her wolde ir bedurftin nicht van dirre silben geschift was van in gemeine alle zit groz ir nach rede vnde ir nit vnde ouch gein aarone Mit sulchime lone loniten sie im der arbeit Die ir ittewedir durch sie leit o moyses ir rede virnam vnde ir murmil vor in quam her nam mit dem gotis gebote als im was gebotin van gote zwelf rotin vnde screif dar an an iclicher den hoestin man Der in ichlichem kunne was Der hoeste vurste als ich las</p>	<p>vnde got sus an der zit Schide ir krige'. ir strit ie hoesten vnde die bestin Die iz recht mit witzten we- stin vnde des bestin nemen war vz allen den geslechten gar warin mit rate blibin Da die rutin gescribin wurden an der selben stat Daz sie sazste ir allir rat Inz gezelt vor gotis ansicht Daz her da irzegite die geschicht wem siner gnaden warheit Die herschaft wolde han bereit Got liez da sine wunder Da scowen bisunder Sine sterke. sine reine gute Sine vbir vliezige demute liez her sie alle schowen dort Daz her wolde sine wort</p>
---	---

<p>1<sup>b</sup> Daz ein ichlich kunne solde vnder in sinen ewarten han Odir ab sie alle soltin lan an einen dise groze ere Odir an imannen mere</p>	<p>2<sup>a</sup> Moyses zû sich da nam Die besten van deme rate vnde hub sich mit in drate hin inz gezelt an die stat Da die rutin warin gesat Dar an sie mit im soldin spehin Gotis gnade vnde besehen wer vndir in wesin solte Den got silbe kiesen wolte zû sines amechtis hute</p>
--	--

Da vant man aaronis rûte  
 Grûne die e durre schein  
 Beclibin mit vrâchtin zwein  
 Sin gerte die durre vnde toub  
 was. brachte gruniz loub  
 ane sach ane wurzel craft  
 ane irdischer geselleschaft  
 rife mandel *nutze* sie truc  
 Diz groze wundir sluoc  
 Die valschen zwiuelere  
 Der vil zwiuiliche mere  
 So dicke legin deine rechten  
 Got an sinen lieben knechten  
 virsuchte. vnde sine craft  
 Das sie nie mere zwiuilhaft

2<sup>b</sup>

Sundir kriges wider strit  
 Mit der rutin ouch gestetit wart  
 Da sus der v̄birste ewart  
 Der ewart vffir erdin hiez

an den got sin ammecht liez  
 zû berichten in der alden e  
 Nach gotis gebote vur baz me  
 wart kumftic vf der erde  
 Nach gotlichim werde  
 Des himelischen ewartis kûmen  
 kumftich bezeichint virnumen  
 wan die hymelische keiserin  
 allir gnaden sunnen schin  
 vnde wurzele aller gute  
 Stam allir demute  
 Ingesigil. spigil blûme  
 mit reinem magetûme  
 allir kusche ein vrhab  
 allir seldin leite stab  
 Die vil milde die gute  
 Die gnadelich gemute  
 die edile suze die reine  
 Die vrie vor allim meine  
 Allis wunschis zûversicht  
 In allir not ein helflich plicht

## 3. WILHELM VON ÖSTERREICH.

1<sup>a</sup>

*da* beliben fróden bloz  
 jn grozzen sorgen on zal  
 das *was* aglei vñ ryal  
 die czwey in einer qual  
 5 lebten on czal  
 Ey schepffer aller abentúr  
 seit das uon diner steúr  
 jch kunstloser tumm<sup>s</sup> knab  
 Ein abentúr entworffen hab  
 10 den sinnen min czû meisterlich  
 So gib auch lere mir das ich  
 Die varb dar gestreich  
 das sie nit schier uerbleich  
 von des sinners hitz

jch meyn der wisen witz 15  
 die mich mit eren czieren  
 mit sinnen corrigieren  
 das ich uon schanden icht bleich  
*Nu greiff* ich vnd reich  
 die cleglichen meren 20  
 die da mit grozzen swern  
 die czwey gelieben nieten  
 vnd *auch* des wol getrúten  
 Ein ander das ir trutschafft  
 Gebunden hett in stetter kraft 25  
 jn beyder h<sup>c</sup>z sinn  
 Die úber starck minn  
 was in gar gentzlich beclieben  
 Ein mînen brieff wart geschriben

30	von Ryal dem iungen den meistert er mit der czungen vff die cleglichsten wort		
		2 <sup>a</sup>	
			Sich húb mit fróden sund <sup>s</sup> clagen 65
			Eyn tantzen in den auwen von h <sup>s</sup> ren vnd uon frauwen die da mit fûg erscheinten welh ein ander meynten
	1 <sup>b</sup>		Der halb tod man ryal 70
	Die man uon menschn̄ ie gehort da mit er urlaub wolt geben		Gieng czû siner fróden sal der czarten magt agleyen der gûten wandels freyen wie michel was ir hût
35	allen fróden die sin leben Sich denn nieten solt Sin pin er wolt jr eygenlich erscheynen Nu hett man die reynen		die m̄neclich gût 75
40	Engelich geleidet wie das ir fród leidet Doch wart sie frólich sunder danck gefürt in der uogel sanck vnd in die blûmen für den hag		jm dick dar die ougen schos Dor vzz ir rúwig wazzer flos Durch dünn vel genúschet je doch wart es uertúschet Das sein nieman wart innen 80
45	da manig werd ritt <sup>s</sup> lag Durch den kúng walwan Ryal sprach des iamers plan Bedarff wol min <sup>s</sup> augen regen Mit min <sup>s</sup> scharpfen not segen		die czwey gelieb ir hendel czart Dick ein ander druckten jr augen blick smuckten Sie ein ander die hertzen das sie da von den smertzen 85
50	wirt der fróden cle gemacht kundeclich einen brieff er hat jn siner hand vnd kert hin czû ir der <i>gehert</i> Solt ich in geticht weln		nicht spielten. das ist ein wunder Ryal den brieff dor vnder jr in das hendel sleicht Die sûzze mī reicht den czwein da ir kunst 90
55	das bóst uon dem bósen scheln So wer ich der nit west welhes wer das best das ich uon fróden sagt vnd die qual uerdagt		das sie es mit v <sup>n</sup> unst Triben gar behend czû hant der tantz ein end Nam mit grozzem schall Ritter frawen all 95
60	Oder uon der clag seit vnd die fród hin leit wer wil mir geben den rat Nieman. seit es denn an mir stat so wil ich uon in beyden sagen		czogten vff die uest
		2 <sup>b</sup>	
			Ein wirtschafft die best was bereit nach eren Ritter. frawen. vñ h <sup>s</sup> ren
	50 l. gemat      52 l. kerten		53 l. geherten